Information zu Förderprojekt **Anlage 1**

Federführung:	MOR
Betroffene Referate:	MOR
Projektname:	DIAMOND - Data-driven decision making for sustainable Transport Infrastructure Performance Optimization
Projektstatus:	Projektantrag
Projektlaufzeit:	Vsl. 01.07.2025 – 30.06.2028
Förderquote:	100 %
Gesamtvolumen:	5,0 Mio. €
Fördersumme LHM:	445.400 €

1. Projektinhalt

1.1 **Kurze Beschreibung der Aufgabe:**

Förderprogramm: Horizon Europe (HORIZON) - Improved transport infrastructure performance – Innovative digital tools and solutions to monitor and improve the management and operation of transport infrastructure - HORIZON-CL5-2024-D6-01-08

Die sich ständig weiterentwickelnde Verkehrslandschaft steht vor kritischen Herausforderungen, da Verkehrsstaus, Emissionen und ausbaufähige Infrastrukturen das Mobilitätssystem vor Probleme stellen. Gleichzeitig kämpft der öffentliche Sektor damit, mit dem rasanten digitalen Fortschritt Schritt zu halten, und fragmentierte Lösungen von verschiedenen Anbietern erschweren die Entwicklung eines innovativen, integrierten und koordinierten Ansatzes für das Verkehrsinfrastrukturmanagement. DIAMOND begegnet diesem Problem mit einem KI-basierten Entscheidungshilfe-Tool für B2B-Unternehmen, Regierungen und öffentliche Verwaltungen. Durch die Nutzung multimodaler Lösungen (Straße, Wasser, Schiene) für die Mobilität von Personen und Gütern von Tür zu Tür, verbessert das Tool die Leistung, Effizienz und Sicherheit der Verkehrsinfrastruktur, während es gleichzeitig mit dem EU Green Deal im Einklang steht und den Ausbau der vernetzten, kooperativen und automatisierten Mobilität unterstützt.

DIAMOND integriert digitale Zwillinge und einen System-of-Systems-Ansatz, orchestriert durch KI und Large Language Models, um personalisierte, datengesteuerte Empfehlungen für nachhaltiges Infrastrukturmanagement zu generieren. Dies wird die Fähigkeiten zur Entscheidungsunterstützung von Technology Readiness Level (TRL)5 auf TRL7 steigern und damit die derzeitigen Lösungen verbessern. Das Tool wird in 4 Pilotprojekten und 8 Anwendungsfällen in einem iterativen Prozess validiert, der reale Tests und Feedbackschleifen von Interessengruppen und der Zivilgesellschaft beinhaltet. Die kontinuierliche Datenauswertung beschleunigt das Lernen und die Verbesserung und stellt sicher, dass das Instrument anpassungsfähig ist und auf unterschiedliche Bedürfnisse eingeht, auch auf die von schutzbedürftigen Bevölkerungsgruppen, deren spezifische Anforderungen in das System integriert werden. Das DIAMOND-Konsortium stützt sich auf ein breites Spektrum an Fachwissen, darunter KI, System of Systems-Orchestrierung, Cybersicherheit, digitaler Zwilling, Datenanalytik, Inklusivität, vorausschauende Wartung und Infrastrukturmanagement. Diese umfassende Zusammenarbeit wird skalierbare, umsetzbare Ergebnisse liefern, um die Effizienz der Mobilität, Nachhaltigkeit, Sicherheit und Inklusivität zu verbessern und innovative Entscheidungshilfen für das Infrastrukturmanagement bieten.

1.2 Nutzen für die LHM:

- Pilothafte Erfassung des straßenseitigen Parkraums für die Prognose der Wahrscheinlichkeit freier Parkflächen innerhalb eines Parklizenzgebietes durch Sensor-Fahrzeuge
    - Reduzierung des Parksuchverkehrs und damit Reduzierung von Emissionen (Lärm, CO^2, NOx)
- Anbindung der Echtzeitdaten privater Parkgaragen im Innenstadtbereich zur gezielten

Leitung von Autofahrenden
    - Reduzierung von Parken im öffentlichen Raum durch Erhöhung der Auslastung privater Parkgaragen und somit Möglichkeit der Umnutzung
    - Reduzierung des Parksuchverkehrs und damit Reduzierung von Emissionen (Lärm, CO^2, NOx)
    - Möglichkeit der gezielten Förderung von intermodalen Wegeketten (Auto -> Shared Mobility /ÖPNV)
- Möglichkeit der Testung eines integrierten KI-Tools (Ähnlich MucGPT) für Bürger*innen und Verkehrsplaner*innen, welches auf die gesammelten Parkdaten, die bei der LHM vorliegen und die durch das Projekt erhoben werden zurückgreifen
- Möglichkeit der Einbindung der Daten z.B. in die Handy Parken München App
- Ausbau des europaweiten Austauschs zu den Themenfeldern Digitalisierung und intelligente Verkehrssteuerung
- Weiterentwicklung des Parkraummanagements der LHM
- Förderung des notwendigen Personals zu 100%

2. Stellenbedarf	
VZÄ:	1,0
Fachbereich / Profitcenter:	GB1 / P43512300
Fördervolumen / Personenmonate	36 PM

Aufgaben der Stelle:

Die wesentlichen Aufgabengebiete dieser Stelle umfassen:

- Übernahme der Projektaufgaben wie in der Vorhabensbeschreibung dargestellt
- Einbindung weiterer zu beteiligender Fachdienststellen der LHM
- Planung und Umsetzung der Parkdatengenerierung und Anbindung zusammen mit den Technologiepartnern des Konsortiums
- Schnittstelle zu den relevanten Stakeholdern im Bereich urbanes Parken
- Planung und Umsetzung von Anbindungsmöglichkeiten an vorhandene Systeme, Apps, Datenbanken der LHM und weiterer Stakeholder (Nationaler Zugangspunkt Mobilitätsdaten)
- Kommunikation zu den Projektpartnern
- Identifikation und Bereitstellung von vorhandenem Datenmaterial
- Erhebung und Aufbereitung weiterer notwendiger Daten
- Evaluation und Monitoring der entwickelten Methoden, Konzepte und Tools
- Aufbereitung der Projektergebnisse und Überführung der wirksamen Maßnahmen in die betroffenen Teilstrategien der Mobilitätsstrategie 2035

Raumbedarf:

Der dargestellte zusätzliche Personalbedarf von 1,0 VZÄ im Projekt soll ab Stellenbeginn im GB1 im Verwaltungsgebäude des Mobilitätsreferats am Standort Blumenstraße 28b eingerichtet werden.

Durch die beantragten Stellen wird also Flächenbedarf für voraussichtlich 1,0 Arbeitsplätze ausgelöst. Diese können aus Sicht des Mobilitätsreferats nur durch vorübergehende Nachverdichtung am Standort Blumenstraße 28b untergebracht werden.

Durch die beantragte Stelle wird Flächenbedarf ausgelöst. Der Arbeitsplatzbedarf kann aus Sicht des Mobilitätsreferats in den bereits zugewiesenen Flächen dauerhaft untergebracht werden. Es wird daher kein zusätzlicher Büroraumbedarf beim Kommunalreferat angemeldet.

3. Finanzielle Auswirkungen	
Produktzuordnung:	P43512300 / Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung

Zweck des Vorhabens:

Durch die Maßnahmen des Förderprojektes DIAMOND kann das MOR zukunftsweisende Methoden der Parkraumerfassung pilotieren und die vorhandene Datenbasis zum Thema Parken deutlich verbessern. Durch die Maßnahmen kann Parksuchverkehr reduziert und damit Emissionen vermieden werden. Das Projekt folgt damit den Zielen der Mobilitätsstrategie 2035 und zahlt voll auf deren Ziele ein. Dies kommt Anwohnenden wie Autofahrenden gleichermaßen zugute. Durch die Erhöhung der Auslastung privater Parkgaragen mittels der Echtzeitauslastungsinformationen wird der Parkdruck in der Innenstadt reduziert und somit die Möglichkeit zur Umwidmung von Parkflächen gegeben. Langfristig folgt damit die LHM zusammen mit anderen laufenden und kommenden Maßnahmen den Weg eines lenkenden und leitenden Verkehrsmanagements, dass den Umstieg von Autofahrenden auf umweltsensitive Verkehrsmittel entlang ihres Weges stärkt und den Autoverkehr und den Parkdruck in München reduziert. Die in DIAMOND entwickelte KI bietet darüber hinaus Potentiale in der Aufbereitung und Verwendung der vorhandenen Daten für Bürger*innen und Verwaltung gleichermaßen. Durch die leichte Bedienbarkeit von textbasierten KIs können Abfragen einfach durchgeführt werden und Bürger*innen erhalten individualisierte Informationen je nach Anfrage. Das Konsortium bietet durch die breit gefächerten Kompetenzen eine wertvolle Erweiterung des Partnernetzwerkes des MOR für die zukünftige Arbeit.

Hinweis zur Kostentransparenztabelle:

Bei EU-Projekten: Die indirekten Kosten werden pauschal in Höhe von 25 Prozent auf die anrechenbaren direkten Kosten erstattet, v.a. Personalkosten. Ausgenommen sind Kosten für Unteraufträge und für Finanzhilfen zur Unterstützung Dritter. Aufgrund dieser Pauschale werden höhere Erträge erzielt als durch Personal- und Sachmittelausgaben direkt anfallen.

In der Kostentransparenztabelle werden vereinfacht die Erlöse / Aufwendungen wie folgt dargestellt:
Personalkosten = städtische Jahresmittelbeträge
Sachkosten = Sachmittel & Overhead
Erträge = Personal- und Sachkosten x Förderquote

3.1 Erträge

Haushaltsjahr	Erstattungen (Projektantrag)	Erträge (Kostenfinanztabelle)	HH-Zeilen-zuordnung
2025	69.025 €	69.050 €	2
2026	136.800 €	136.850 €	2
2027	168.050 €	168.100 €	2
2028	71.525 €	69.675 €	
Summe	**445.400 €**	**443.675 €**	

3.2.1 konsumtive Aufwendungen (Personal)

Haushaltsjahr	Personalkosten (Projektantrag)	Personalkosten (JMB)
2025	53.220 €	53.245 €
2026	106.440 €	106.490 €
2027	106.440 €	106.490 €
2028	53.220 €	53.245 €
Summe	**319.320 €**	**319.470 €**

Hinweis:
Diese Differenz ist auf die durch das Personal- und Organisationsreferat stadtweit vorgegebenen Jahresmittelbeträge, die höher liegen als die hier tatsächlich anfallenden Aufwendungen für Personal, zurückzuführen. Bei der Einstellung des hier geforderten Personals wird seitens der Landeshauptstadt München auf die Einhaltung der Förderrichtlinien und somit des förderfähigen Höchstsatzes geachtet.

3.2.2 konsumtive Aufwendungen (Sachmittel)

Haushaltsjahr	Sachmittel (konsumtiv)	HH-Zeilen-zuordnung
2025	15.805 €	13
2026	30.360 €	13
2027	61.610 €	13
2028	18.305 €	13
Summe	**126.080 €**	

Information zu Förderprojekt **Anlage 2**

Federführung:	MOR
Betroffene Referate:	MOR
Projektname:	DigiTrans - Digital Transformation of Transport Infrastructure for Sustainable and Efficient Mobility
Projektstatus:	Projektantrag
Projektlaufzeit:	Vsl. 01.05.2025 – 31.04.2029
Förderquote:	100 %
Gesamtvolumen:	7.23 Mio. €
Fördersumme LHM:	436.523 €

1. Projektinhalt

1.1 **Kurze Beschreibung der Aufgabe:**

Förderprogramm: Horizon Europe (HORIZON) - Improved transport infrastructure performance – Innovative digital tools and solutions to monitor and improve the management and operation of transport infrastructure - HORIZON-CL5-2024-D6-01-08

DigiTrans beschäftigt sich mit den Herausforderungen der urbanen Mobilität und Infrastrukturverwaltung angesichts schneller Urbanisierung und technologischen Fortschritts. Aktuelle Systeme sind oft ineffizient und führen zu Staus, erhöhten Emissionen und einer geringeren Lebensqualität. DigiTrans bietet innovative Lösungen, darunter ein KI-gestütztes System zur Verwaltung von Infrastrukturanlagen, das Wartungsbedarfe vorhersagt und Ausfälle um bis zu 30% reduziert. Zudem wird ein städtisches Drohnenliefernetzwerk entwickelt, das die Lieferkosten und -zeiten erheblich senken soll. Weitere Neuerungen umfassen eine Crowdsourcing-Plattform zur Infrastrukturüberwachung und ein integriertes Verkehrs- und Infrastruktursystem zur Optimierung des Verkehrsflusses. Das Projekt zielt darauf ab, Technologien zu entwickeln, zu validieren, zu skalieren und langfristig zu sichern, um nachhaltige, intelligente Mobilitätslösungen in europäischen Städten umzusetzen und die Lebensqualität zu verbessern. Ein Konsortium aus 15 Organisationen aus 9 Ländern arbeitet zusammen, um die städtische Mobilität zu verbessern, Emissionen zu senken und neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Die digitalen Lösungen und der umfassende Ansatz des Projekts werden durch große Pilotprojekte in Berlin, München, Karlovac, Dublin und Zürich demonstriert. Dadurch wird das transformative Potenzial digitaler Technologien zur Verbesserung des Managements und Betriebs von Verkehrsinfrastrukturen aufgezeigt, um eine optimale Leistung sowie ein effizientes, sicheres und umweltfreundliches europäisches multimodales Verkehrsnetz zu gewährleisten.

In München liegt der Fokus auf der Evaluierung der bis zu 200 Mobilitätspunkte, welche im Rahmen der Teilstrategie Shared Mobility errichtet werden. Dabei wird bewertet, wie die netzwerkweiten Auswirkungen von Mobilitätshubs auf das Reiseverhalten, Emissionen und die Zugänglichkeit bewertet.

1.2 Nutzen für die LHM:

- Evaluierung der Wirkung von Mobilitätspunkten
- Erweiterung der Infrastruktur der Mobilitätspunkte durch Ausstattung mit Parksensoren
- Starke Partnerschaft von Wissenschaft, Kommunen und Wirtschaft zur Weiterentwicklung und Evaluierung des Verkehrssystems
- Reduzierung der negativen Auswirkungen der Mobilität auf Lebensqualität und Umwelt
- Förderung des notwendigen Personals zu 100%

2. Stellenbedarf

VZÄ:	1,0
Fachbereich / Profitcenter:	GB1 / P43512300
Fördervolumen / Personenmonate	38 PM

Aufgaben der Stelle:

Die wesentlichen Aufgabengebiete dieser Stelle umfassen:

- Übernahme der Projektaufgaben wie in der Vorhabensbeschreibung dargestellt
- Einbindung weiterer zu beteiligender Fachdienststellen der LHM
- Planung und Umsetzung der Evaluierung der Mobilitätspunkte
- Schnittstelle zu den relevanten Stakeholdern der Shared Mobility
- Planung und Umsetzung der Sensorik für Mobilitätspunkte inkl. der notwendigen Vernetzung mit den relevanten digitalen Anwendungen der LHM
- Kommunikation der Standorte
- Identifikation und Bereitstellung von vorhandenem Datenmaterial
- Erhebung und Aufbereitung weiterer notwendiger Daten
- Evaluation und Monitoring der entwickelten Methoden, Konzepte und Tools

Aufbereitung der Projektergebnisse und Überführung der wirksamen Maßnahmen in die betroffenen Teilstrategien der Mobilitätsstrategie 2035

Raumbedarf:

Der dargestellte zusätzliche Personalbedarf von 1,0 VZÄ im Projekt soll ab Stellenbeginn im GB1 im Verwaltungsgebäude des Mobilitätsreferats am Standort Blumenstraße 28b eingerichtet werden.
Durch die beantragten Stellen wird also Flächenbedarf für voraussichtlich 0,79 Arbeitsplätze ausgelöst. Diese können aus Sicht des Mobilitätsreferats nur durch vorübergehende Nachverdichtung am Standort Blumenstraße 28b untergebracht werden.

Durch die beantragte Stelle wird Flächenbedarf ausgelöst. Der Arbeitsplatzbedarf kann aus Sicht des Mobilitätsreferats in den bereits zugewiesenen Flächen dauerhaft untergebracht werden. Es wird daher kein zusätzlicher Büroraumbedarf beim Kommunalreferat angemeldet.

3. Finanzielle Auswirkungen

Produktzuordnung:	P43512300 / Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung

Zweck des Vorhabens:

Durch das Projekt DigiTrans kann das Mobilitätsreferat innovative Lösungen im Bereich der Infrastrukturverwaltung und der urbanen Mobilität testen und auf die Herausforderungen der Landeshauptstadt München zuschneiden. Dabei werden insbesondere KI-gestützte Systeme zur Verwaltung von Infrastrukturanlagen, das Wartungsbedarfe vorhersagt und Ausfälle um bis zu 30% reduziert, getestet. Der Fokus Münchens liegt dabei auf der wichtigen Evaluierung der Mobilitätspunkte.

Hinweis zur Kostentransparenztabelle:

Bei EU-Projekten: Die indirekten Kosten werden pauschal in Höhe von 25 Prozent auf die anrechenbaren direkten Kosten erstattet, v.a. Personalkosten. Ausgenommen sind Kosten für Unteraufträge und für Finanzhilfen zur Unterstützung Dritter. Aufgrund dieser Pauschale werden höhere Erträge erzielt als durch Personal- und Sachmittelausgaben direkt anfallen

.

In der Kostentransparenztabelle werden vereinfacht die Erlöse / Aufwendungen wie folgt dargestellt:
Personalkosten = städtische Jahresmittelbeträge
Sachkosten = Sachmittel & Overhead
Erträge = Personal- und Sachkosten x Förderquote

3.1 Erträge

Haushaltsjahr	Erstattungen (Projektantrag)	Erträge (Kostenfinanztabelle)	HH-Zeilen-zuordnung
2025	1.250 €	1.250 €	2
2026	128.270 €	128.270 €	2
2027	135.613 €	135.613 €	
2028	136.863 €	136.863 €	2
2029	34.528 €	34.528 €	
Summe	**436.523 €**	**436.523 €**	

3.2.1 konsumtive Aufwendungen (Personal)

Haushaltsjahr	Personalkosten (Projektantrag)	Personalkosten (JMB)
2025	0	0
2026	97.616 €	97.616 €
2027	106.490 €	106.490 €
2028	106.490 €	106.490 €
2029	26.623 €	26.623 €
Summe	**337.218 €**	**337.218 €**

Hinweis:
Diese Differenz ist auf die durch das Personal- und Organisationsreferat stadtweit vorgegebenen Jahresmittelbeträge, die höher liegen als die hier tatsächlich anfallenden Aufwendungen für Personal, zurückzuführen. Bei der Einstellung des hier geforderten Personals wird seitens der Landeshauptstadt München auf die Einhaltung der Förderrichtlinien und somit des förderfähigen Höchstsatzes geachtet.

3.2.2 konsumtive Aufwendungen (Sachmittel)

Haushaltsjahr	Sachmittel (konsumtiv)	HH-Zeilen-zuordnung
2025	1.250 €	13
2026	30.654 €	
2027	29.123 €	13
2028	30.373 €	13
2029	7.906 €	13
Summe	**99.306 €**	

Information zu Förderprojekt **Anlage 3**

Federführung:	MOR
Betroffene Referate:	MOR
Projektname:	ENLIGHTENING - Enhancing Urban Delivery and Passenger Transport through Multimodal Intelligent Vehicle Integration
Projektstatus:	Projektantrag
Projektlaufzeit:	Vsl. 01.07.2025 – 30.06.2028
Förderquote:	100 %
Gesamtvolumen:	5,0 Mio. €
Fördersumme LHM:	449.150 €

1. Projektinhalt

1.1 **Kurze Beschreibung der Aufgabe:**

Das Projekt ENLIGHTENING konzentriert sich auf die Weiterentwicklung des Stadtverkehrs durch die Integration intelligenter multimodaler Systeme. Dazu gehören unter anderem der Einsatz von autonomen Lieferfahrzeugen, Lastenräder und Drohnen sowie von digitalen Lösungen und fortschrittlichen Verkehrsmanagement-Tools. Diese Innovationen werden in Istanbul, München und Rotterdam durch Live-Versuche und Simulationen getestet, mit dem Ziel eine Reduzierung von bis zu 30 Prozent bei Reisezeiten, Energieverbrauch und Emissionen herbeizuführen.
Durch die Entwicklung und Erprobung autonomer Fahrzeuge, Lastenräder, Drohnen und digitaler Lösungen soll das städtische Verkehrsmanagement optimiert werden.
Simulationen werden dabei helfen, Stau- und Sicherheitsprobleme zu erkennen und zu lösen, während innovative Lösungen sowohl die Mobilität von Personen als auch von Gütern verbessern werden.
Fortschrittliche Datenaustausuchsysteme und IoT-Geräte werden einen effizienten Datentransfer ermöglichen. Visualisierungstools werden mittels aggregierter Transportdaten umsetzbare Maßnahmen aufzeigen können.
Durch eine Kombination aus Simulationen, Technologieentwicklung und realen Versuchen werden die gewonnen Ergebnisse kontinuierlich überwacht und angepasst. Dabei werden auch Benutzerbedürfnisse und Stakeholder-Anforderungen mit aufgenommen und bewertet, um daraus ein weiteres Instrument für die städtische Mobilität zu gewinnen.

Konkretes Ziel des Münchner Praxistests ist es, automatisch erfasste Positionsdaten und die Auswertung von Zustell-, Verkehrs- und Routendaten privater Logistikdienstleister (Elektro-Lieferwagen und Elektro-Lastenfahrräder) mittels Sensorik zu steuern und Informationen über Haltevorgänge und Routen in einer kartenbasierten Darstellung zu erfassen.

Um dies zu realisieren, kommt ein tragbares/handgehaltenes IoT-Gerät mit integriertem GNSS-Sensor zum Einsatz. Dieses Gerät kann Angaben zur Fahrzeuganalyse, Position, Geschwindigkeit und Stoppzeit aufzeichnen. Diese sollen die Bewegungen im Bereich Last-Mile-Logistik in München erfassen. Der Praxistest zielt darauf ab, Bereiche mit hohem Parkdruck oder vielen Parkvorgängen in der zweiten Reihe zu identifizieren, um die Fahrradlogistik in diesen Bereichen zu erleichtern, z.B. durch Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur.

Darüber hinaus wird ein Dashboard entwickelt, das die Daten visualisiert und auswertet. Ziel ist, die gesammelten Daten mit anderen Datenquellen (z. B. Verkehrszählungen, Ampeldaten und Infrastrukturdaten) anzureichern und den aktuellen B2C- und B2B-Logistikverkehr abzubilden.

Zudem werden gewonnene Daten in die Verkehrssimulation integriert, um mögliche positive Auswirkungen (z. B. Verlagerungspotenzial) zu optimieren und vorherzusagen, z.B. von Logistikverkehr auf Lastenräder, Reduzierung des Parksuchverkehrs, Einsparung von Emissionen, Reduzierung der zweiten Reihe Parken).

1.2 Nutzen für die LHM:

- Erhebung von Echtzeit-Bewegungsdaten von Logistikfahrzeugen in München, dadurch Füllen von bestehenden Datenlücken
- Erhebung von Zusatzinformationen wie Parkflächenbedarf, Parkvorgängen in zweiter Reihe, notwendigem Infrastrukturausbau für Radlogistik
- Bearbeitung und Visualisierung der Ergebnisse der Datenerhebung in Zusammenarbeit mit der TU München
- Starke Partnerschaft von Wissenschaft, Logistikunternehmen und internationalen Städten zur Umsetzung von Smart City Lösungen
- Förderung des notwendigen Personals zu 100%

2. Stellenbedarf	
VZÄ:	1
Fachbereich / Profitcenter:	GB1 / P43512300
Fördervolumen / Personenmonate	36

Aufgaben der Stelle:

Die wesentlichen Aufgabengebiete dieser Stelle umfassen:

- Übernahme der Projektaufgaben wie in der Vorhabensbeschreibung dargestellt
- Einbindung weiterer zu beteiligender Fachdienststellen der LHM
- Planung und Umsetzung der Datenerhebung mit den relevanten Stakeholdern
- Schnittstelle zu den relevanten Stakeholdern der urbanen Logistik und der Wissenschaft
- Identifikation und Bereitstellung von vorhandenem Datenmaterial
- Erhebung und Aufbereitung weiterer notwendiger Daten
- Evaluation und Monitoring der entwickelten Methoden, Konzepte und Tools
- Aufbereitung der Projektergebnisse und Überführung der wirksamen Maßnahmen in die betroffenen Teilstrategien der Mobilitätsstrategie 2035

Raumbedarf:

Der dargestellte zusätzliche Personalbedarf von 1,0 VZÄ im Projekt soll ab Stellenbeginn im GB1 im Verwaltungsgebäude des Mobilitätsreferats am Standort Blumenstraße 28b eingerichtet werden.

Durch die beantragten Stellen wird also Flächenbedarf für voraussichtlich 1 Arbeitsplätzen ausgelöst. Diese können aus Sicht des Mobilitätsreferats nur durch vorübergehende Nachverdichtung am Standort Blumenstraße untergebracht werden.

Durch die beantragte Stelle wird Flächenbedarf ausgelöst. Der Arbeitsplatzbedarf kann aus Sicht des Mobilitätsreferats in den bereits zugewiesenen Flächen dauerhaft untergebracht werden. Es wird daher kein zusätzlicher Büroraumbedarf beim Kommunalreferat angemeldet.

3. Finanzielle Auswirkungen	
Produktzuordnung:	P43512300 / Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung

Zweck des Vorhabens:

Im Rahmen des Förderprojekts ENLIGHTENING werden basierend auf der Datenerhebung und -Verarbeitung Maßnahmen entwickelt, welche direkt die Ziele Klimaneutralität, Modal Shift zu emissionsfreien Verkehrsmitteln und die Vision Zero der Mobilitätsstrategie 2035 adressieren.

Mit der Erhebung von Bewegungsdaten von Fahrzeugen aus den bestehenden Logistik-Hubs sowie weiteren Last-Mile-Fahrzeugen werden wesentliche Erkenntnisse und Datengrundlagen für eine Weiterentwicklung der klimaneutralen und flächeneffizienten Logistik auf der letzten Meile geschaffen, insbesondere auch in Richtung der Weiterentwicklung der notwendigen Infrastruktur. Dies wird durch die Einbindung von Logistikpartner*innen im Projekt ermöglicht.

Durch den Projektpartner TU München werden die Wirkungen und Bedarfe der bestehenden Radlogistik-Hubs simulativ abgebildet und untersucht und aus den Erkenntnissen relevante Empfehlungen abgeleitet.

Hinweis zur Kostentransparenztabelle:

Bei EU-Projekten: Die indirekten Kosten werden pauschal in Höhe von 25 Prozent auf die anrechenbaren direkten Kosten erstattet, v.a. Personalkosten. Ausgenommen sind Kosten für Unteraufträge und für Finanzhilfen zur Unterstützung Dritter. Aufgrund dieser Pauschale werden höhere Erträge erzielt als durch Personal- und Sachmittelausgaben direkt anfallen.

In der Kostentransparenztabelle werden vereinfacht die Erlöse / Aufwendungen wie folgt dargestellt:
Personalkosten = städtische Jahresmittelbeträge
Sachkosten = Sachmittel & Overhead
Erträge = Personal- und Sachkosten x Förderquote

3.1 Erträge

Haushaltsjahr	Erstattungen (Projektantrag)	Erträge (Kostenfinanztabelle)	HH-Zeilen-zuordnung
2025	69.650 €	69.675 €	2
2026	170.550 €	170.600 €	2
2027	139.300 €	139.350 €	2
2028	69.650 €	69.675 €	
Summe	**449.150 €**	**449.300 €**	

3.2.1 konsumtive Aufwendungen (Personal)

Haushaltsjahr	Personalkosten (Projektantrag)	Personalkosten (JMB)
2025	53.220 €	53.245 €
2026	106.440 €	106.490 €
2027	106.440 €	106.490 €
2028	53.220 €	53.245 €
Summe	**319.320 €**	**319.470 €**

Hinweis:
Diese Differenz ist auf die durch das Personal- und Organisationsreferat stadtweit vorgegebenen Jahresmittelbeträge, die höher liegen als die hier tatsächlich anfallenden Aufwendungen für Personal, zurückzuführen. Bei der Einstellung des hier geforderten Personals wird seitens der Landeshauptstadt München auf die Einhaltung der Förderrichtlinien und somit des förderfähigen Höchstsatzes geachtet.

3.2.2 konsumtive Aufwendungen (Sachmittel)

Haushaltsjahr	Sachmittel (konsumtiv)	HH-Zeilen-zuordnung
2025	16.430 €	13
2026	64.110 €	13
2027	32.860 €	13
2028	16.430 €	13
Summe	**129.830 €**	

Information zu Förderprojekt **Anlage 4**

Federführung:	MOR
Betroffene Referate:	MOR
Projektname:	PRConnect - Einheitliche Verkehrsdatenerfassung und -publikation im ruhenden und fließenden Verkehr der städtischen und ländlichen Kommunen des Ballungsraums München.
Projektstatus:	Projekt
Projektlaufzeit:	Vsl. 01.01.2025 bis 31.12.2026
Förderquote:	65 %
Gesamtvolumen:	385.680 €
Fördersumme LHM:	185.692 €

1. Projektinhalt

1.1 **Kurze Beschreibung der Aufgabe:**

Förderprogramm: Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr

PRConnect hat zum Ziel, dauerhaft, aktuelle und qualitätsgesicherte Daten zu den Umsteigepunkten zwischen Autoverkehr und ÖPNV im städtischen und ländlichen Bereich des Ballungsraums München zu erzeugen und über die Mobilithek zu publizieren. Dazu werden im Projekt nicht nur minutenscharfe Echtzeitdaten z. B. von verfügbaren Stellplatzdetektoren, sondern insbesondere im ländlichen Raum auch Daten von temporären Erfassungen aus mobilen Zählgeräten und manuellen Erfassungen mittels Zählpersonal auf der Mobilithek publiziert. Darüber hinaus werden Daten zum fließenden Verkehr im ländlichen Räumen erhoben und über die Mobilithek publiziert. Die publizierten Verkehrsdaten aus Stadt und Land sollen einheitlich und standardisiert sein. Die MVV-Mobilitätsauskunft wird die Daten zu Umsteigeanlagen über die Mobilithek beziehen und für den Ballungsraum München visualisieren bzw. den Endkunden als intermodale Verbindungsauskünfte zur Verfügung stellen. PRConnect vermeidet somit zum einen Parksuchverkehre sowohl im städtischen Raum der LHM als auch in Erholungsgebieten des Oberlands aufgrund einer besseren Zielführung in Navigationssystemen. Zum andern ermöglichen sie die exaktere Beauskunftung des Umstiegs auf den ÖPNV durch Mobilitätsdienste und somit die Verminderung von Autofahrten in umweltsensitiven Räumen. Durch die verbesserte Datenlage wird zukünftig das umweltsensitive Lenken und Leiten durch Maßnahmen eines operativen Mobilitäts- und Verkehrsmanagements ermöglicht. Die stabile Bereitstellung der Verkehrsdaten erlaubt damit die „digitale“ Implementierung und Inbetriebnahme dieser und weiterer innovativer Anwendungsfälle im Ballungsraum München. PRConnect will damit dem Ressourcen- und Energieverbrauch im Verkehr entgegenwirken, Feinstaub, Stickoxid, Lärm und Staus reduzieren und somit Stress, Zeitverluste sowie gesundheitliche und wirtschaftliche Schäden für Umwelt und Umfeld minimieren; ein Beitrag zu den Klimaschutzzielen.

1.2 Nutzen für die LHM:

Bei einer erfolgreichen und wirtschaftlichen Umsetzung von PRConnect strebt die LHM folgende Verwertungen an:

- Skalierung des Piloten auf das gesamte Stadtgebiet (P+R Anlagen)
- Skalierung des Piloten auf private Parkgaragen
- Anbindung der in PRConnect bereitgestellten Daten durch weitere Plattformanbieter (Navigation)
- Innerhalb weiterer Projekte: Schaffen einer zentralen Plattform für das Parkraummanagement in der LHM
- Erfassung von Auslastungszustände der straßenseitigen Parkflächen
- Erprobung von Parkleitstrategien für die gezielte Lenkung von Verkehrsströmen und Dauerhaftigkeit der Maßnahmenwirkung und Nachhaltigkeit des Fördervorhabens

2. Stellenbedarf	
VZÄ:	0,5
Fachbereich / Profitcenter:	GB1 / P43512300
Fördervolumen / Personenmonate	12

Aufgaben der Stelle:

Die wesentlichen Aufgabengebiete dieser Stelle umfassen:

- Koordinierung des Kooperativen Vorhabens
- Übernahme der Projektaufgaben wie in der Vorhabensbeschreibung dargestellt
- Einbindung weiterer zu beteiligender Fachdienststellen der LHM
- Planung und Umsetzung der Einbindung der notwendigen Daten aus der städtischen Infrastruktur
- Schnittstelle zu den relevanten Stakeholdern im Bereich Park and Ride
- Identifikation und Bereitstellung von vorhandenem Datenmaterial
- Erhebung und Aufbereitung weiterer notwendiger Daten
- Evaluation und Monitoring der entwickelten Methoden, Konzepte und Tools

  Aufbereitung der Projektergebnisse und Überführung der wirksamen Maßnahmen in die betroffenen Teilstrategien der Mobilitätsstrategie 2035

Raumbedarf:

Der dargestellte zusätzliche Personalbedarf von 0,5 VZÄ im Projekt soll ab Stellenbeginn im GB1 im Verwaltungsgebäude des Mobilitätsreferats am Standort Blumenstraße 28b eingerichtet werden.
Durch die beantragten Stellen wird also Flächenbedarf für voraussichtlich 1,0 Arbeitsplätze ausgelöst. Diese können aus Sicht des Mobilitätsreferats nur durch vorübergehende Nachverdichtung am Standort Blumenstraße 28b untergebracht werden.

Durch die beantragte Stelle wird Flächenbedarf ausgelöst. Der Arbeitsplatzbedarf kann aus Sicht des Mobilitätsreferats in den bereits zugewiesenen Flächen dauerhaft untergebracht werden. Es wird daher kein zusätzlicher Büroraumbedarf beim Kommunalreferat angemeldet.

3. Finanzielle Auswirkungen	
Produktzuordnung:	P43512300 / Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung

Zweck des Vorhabens:

PRConnect hat zum Ziel, dauerhaft, aktuelle und qualitätsgesicherte Daten zu den Umsteigepunkten zwischen Autoverkehr und ÖPNV im städtischen und ländlichen Bereich des Ballungsraums München zu erzeugen und über die Mobilithek zu publizieren. Die stabile Bereitstellung der Verkehrsdaten erlaubt die „digitale“ Implementierung und Inbetriebnahme innovativer Anwendungsfälle im Ballungsraum München, um dem Ressourcen- und Energieverbrauch im Verkehr entgegenwirken, Feinstaub, Stickoxid, Lärm und Staus reduzieren und somit Stress, Zeitverluste sowie gesundheitliche und wirtschaftliche Schäden für Umwelt und Umfeld minimieren.

Hinweis zur Kostentransparenztabelle:

Bei EU-Projekten: Die indirekten Kosten werden pauschal in Höhe von 25 Prozent auf die anrechenbaren direkten Kosten erstattet, v.a. Personalkosten. Ausgenommen sind Kosten für Unteraufträge und für Finanzhilfen zur Unterstützung Dritter. Aufgrund dieser Pauschale werden höhere Erträge erzielt als durch Personal- und Sachmittelausgaben direkt anfallen.

In der Kostentransparenztabelle werden vereinfacht die Erlöse / Aufwendungen wie folgt dargestellt:
Personalkosten = städtische Jahresmittelbeträge
Sachkosten = Sachmittel & Overhead
Erträge = Personal- und Sachkosten x Förderquote

3.1 Erträge

Haushaltsjahr	Erstattungen (Projektantrag)	Einsparungen (Referatsbudget)	Erträge (Kostenfinanztabelle)
2025	157.846 €	88.636 €	164.609 €
2026	27.846 €	18.636 €	34.609 €

3.2.1 konsumtive Aufwendungen (Personal)

Haushaltsjahr	Personalkosten (Projektantrag)	Personalkosten (JMB) (E13)
2025	42.840 €	53.245 €
2026	42.840 €	53.245 €
Summe	**85.680 €**	**106.490 €**

Hinweis:
Diese Differenz ist auf die durch das Personal- und Organisationsreferat stadtweit vorgegebenen Jahresmittelbeträge, die höher liegen als die hier tatsächlich anfallenden Aufwendungen für Personal, zurückzuführen. Bei der Einstellung des hier geforderten Personals wird seitens der Landeshauptstadt München auf die Einhaltung der Förderrichtlinien und somit des förderfähigen Höchstsatzes geachtet.

3.2.2 konsumtive Aufwendungen (Sachmittel)

Haushaltsjahr	Sachmittel (konsumtiv)	HH-Zeilen-zuordnung
2025	200.000 €	13
		13
		13
		13
Summe	**200.000 €**	

Datum: 05. Nov. 2024
Telefon: [redacted]
Andreas Mickisch

Personal- und Organisationsreferat
Der Referent

Innovationsprojekte im Mobilitätsreferat
Darstellung der Finanzierung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14731

Beschlussvorlage für den Mobilitätsausschuss am XXXXX (VB)
Öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

An das Mobilitätsreferat **- Vorab per E-Mail -**

Das Personal- und Organisationsreferat nimmt von der äußerst kurzfristig zugeleiteten Beschlussvorlage Kenntnis und gibt eine Stellungnahme wie folgt ab:

Das Personal- und Organisationsreferat nimmt die vorliegende Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

Die Finanzierung der beantragten Kapazitätsausweitungen soll durch Refinanzierung bzw. durch die Kompensation bereits vorhandener Stellen oder bereits bewilligter Finanzmittel erfolgen.

Das Personal- und Organisationsreferat weist darauf hin, dass bei nicht zu 100 Prozent durch die Fördermittel gedeckten Personalbedarfen aufgrund der aktuellen Haushaltslage die übrigen Kosten durch Kompensation vorhandener Stellen zu finanzieren sind.

Wir bitten diese Stellungnahme der Sitzungsvorlage beizufügen.

Die Stadtkämmerei und die Sitzungsvorbereitung des Direktoriums erhalten je einen Abdruck der Stellungnahme.

[redacted]
Andreas Mickisch
Berufsmäßiger Stadtrat

Anlage 6

Landeshauptstadt
München
Stadtkämmerei

Haushaltswirtschaft und Finanzplanung
Teilhaushalte
SKA 2.12

Datum: 05.11.2024
Telefon: [redacted]
[redacted]
[redacted]

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V14731 Innovationsprojekte im Mobilitätsreferat
Darstellung der Finanzierung
Beschlussvorlage für den Mobilitätsausschuss
Öffentliche Sitzung

I. An das Mobilitätsreferat

Die Stadtkämmerei erhebt gegen die o.g. Beschlussvorlage keine Einwendungen unter dem Vorbehalt, dass die aufgeführten Fördermittel generiert werden können.

Die Finanzierung der Projekte DIAMOND, DigitTrans und ENLIGHTENING soll gemäß der vorliegenden Beschlussvorlage zu 100% durch Zuweisungen der EU erfolgen. Das Projekt PRConnect soll dagegen zu 65% durch Zuweisungen des BMDV erfolgen. Die restliche Finanzierung dieses Projektes soll durch Referatsmittel des Mobilitätsreferates getragen werden. Es wird angemerkt, dass damit auf eine zukünftige Möglichkeit zur Gegensteuerung bzw. Konsolidierung zugunsten freiwilliger Leistungen verzichtet wird.

Die Stadtkämmerei weist darauf hin, dass im Falle einer Versagung des Zuwendungsbescheides, die Finanzmittel wieder aus dem Haushalt auszuplanen sind. Im Hinblick auf die aktuelle finanzielle Situation der Landeshauptstadt München können für freiwillige Leistungen keine zusätzlichen Mittel bereitgestellt werden.

Im Übrigen wird auf die Stellungnahme des Personalreferats verwiesen.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Das Büro des Oberbürgermeisters sowie das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen), das Personal- und Organisationsreferat und das Revisionsamt erhalten einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet
[redacted] am 05.11.2024